



Martin-Luther-Kirchengemeinde
Neustadt an der Weinstraße

Gemeindebrief

Oktober | November 2020

KIRCHEN WAHLEN

2020

29.11.

kirchenwahlen2020.de



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE



erinnern und
gedenken -
22. Oktober -
80 Jahre Gurs
Seite 5



Woche der
Nachhaltigkeit
Seite 25



Regenbogen-
zeit
Ferienspiele
Seite 27

Inhaltsverzeichnis

3	Zum Nachdenken	13	Wir für Sie ...
4	Wichtige Hinweise zur Kirchenwahl am 29. November	14	Gottesdienste
5	erinnern und gedenken - 22. Oktober – 80 Jahre Gurs	16	Gruppen und Kreise
6	Herbstkonzerte	17	Gottesdienste
7	Konzerte in der AWK	17	Treffen des Männerkreises
8	Kleidersammlung für Bethel	17	Weitere Gottesdienste
8	Diakonissenverein	21	Männerkreis auf jüd. Friedhof
9	Aus dem Presbyterium	23	Aus der Brüdergemeinde e.V.
11	Ausflug der Vorschulkinder	25	Die Woche der Nachhaltigkeit
12	Abschiedsfeier Vorschulkinder	26	Kinder, Kinder
		27	Regenbogenzeit
		28	Seniorenadventsfeier

Impressum

Herausgeber: Martin-Luther-Kirchengemeinde Neustadt/Weinstr. im Auftrag des Presbyteriums

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Frank Schuster, Martin-Luther-Str. 44, 67433 Neustadt/W.

Redaktionsteam: Nadine Eichhorn, Werner Jöhlinger, Pfrin. Heike Sigmund, Pfr. Frank Schuster, Gemeindebüro

Kontakt: redaktion.mlk-neustadt@evkirchepfalz.de

Beiträge: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Layout: Fotos z.T. aus Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit oder Privat

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage: ca. 1500 Stück

Auflage-Nr. 331

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Dez-Feb): 30.10.2020

Spendenkonto:

Prot. Verwaltungsamt Neustadt, Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE08546512401000424901

BIC: MALADE51DKH

Kennwort: Martin-Luther-Kirche



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Kirchenwahlen: Ihr Engagement, bitte!

MACH MIT MACH MUT

KIRCHEN
WAHLEN
2020
29.11.

Sie sind gefragt! Am 29. November werden die Männer und Frauen gewählt, die dann sechs Jahre in unserer Kirchengemeinde als Presbyterium das Sagen haben. Aber wichtiger noch sind vorher drei Handvoll guter Vorschläge. Die finden Sie bald zusammen mit den Wahlunterlagen für

Ihre Wunschmenschen im Briefkasten. Sie bitten um Ihre Stimme, enthalten Sie sie ihnen daher nicht vor, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Denn das ist doch ein echtes Projekt: Nicht über Kirche mäkeln, ihr nicht den Rücken kehren, sondern sie mitregieren. Auftreten statt austreten! Was es da zu entscheiden gibt, ist eine ganze Menge: Wie die Gottesdienste intensiver werden, welche Feste und Feiern wir hier brauchen, welche Hilfsprojekte und Besuchsaktionen nötig sind usw. Das Presbyterium leitet mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Gemeinde, entscheidet alle Stellenbesetzungen, führt die Aufsicht über die Mitarbeiter*innen, unterhält die Gebäude, beschließt über die Kindertagesstätten oder weitere diakonische Einrichtungen. Das Presbyterium verantwortet die Verwendung der Kirchensteuergelder vor Ort, ruft Kollekten aus und kurbelt Aktivitäten aller Art an.

Man kann auch besondere Aufgaben übernehmen, für die Jugend, für die Senioren Projekte entwickeln, Fahrten für allerlei Zielgruppen organisieren oder eine Telefonkette für Alleinlebende starten. Man kann den Gemeindebrief noch besser machen, Nachgespräche bei Kaffee organisieren, wo nach dem Gottesdienst weiter überlegt wird, kann den Kindergottesdienst wieder beleben, sich für Patenschaften einsetzen, kann Bürgerinitiativen, Treffpunkte anbieten. Tausend gute Möglichkeiten eröffnet Kirche für wache Christ*innen, die sich in ihr engagieren wollen.



Ihr Wohnquartier gewinnt an Lebensqualität durch eine nachbarschaftliche Gemeinde. Und Ihr eigenes Leben kann nachdenklicher und interessanter werden, einfach reicher.

Die Presbyterien schicken ihre Leute in die Bezirkssynode, von da in die Landessynode. So können die sogar die Kirchenpräsidentin mitwählen und noch bessere Kirchengesetze machen. Haben Sie Lust bekommen? Reden Sie mit anderen, ermuntern Sie sie zur Wahl, mischen Sie sich ein. Vielleicht sind genau Sie der Mensch, auf dessen Stimme Ihre Kirche schon lange wartet.

Pfr. Frank Schuster

Wichtige Hinweise zur Kirchenwahl am 29. November

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an der Wahl unseres neuen Presbyteriums beteiligen würden.

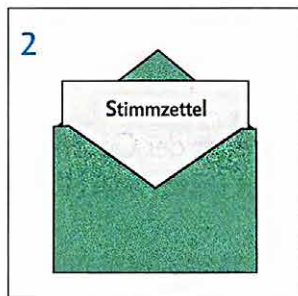
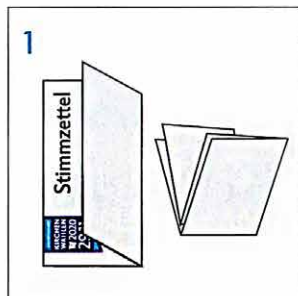
Die Wahl findet **ausschließlich als Briefwahl** statt, es wird (aufgrund der Corona-Pandemie) keine Wahllokale geben! Dazu werden Ihnen ca. Anfang November die Wahlunterlagen persönlich zugestellt werden. Auf einem Prospekt werden sich Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Ihre Namen finden Sie dann auch auf dem Stimmzettel. Dort können Sie bis zu 12 Personen ankreuzen, es reicht aber auch eine. Auf jeden Fall besser als nicht zu wählen.

Wie weiter zu verfahren ist, sehen Sie auf dem Bild nebenan.

Wenn Sie den Wahlbrief nicht mit der Post schicken wollen, können Sie ihn auch bei den beiden Pfarrämtern (Martin-Luther-Str. 44 und Berliner Str. 21) einwerfen oder ihn z.B. bei einem Gottesdienstbesuch in der MLK, AWK oder dem GZ abgeben. Dann kommt er bis zur Auszählung am 29.11. in die verschlossene Wahlurne. Bei Unklarheiten, Rückfragen etc. können Sie sich jederzeit an uns wenden.

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung, die den Kandidierenden Schwung gibt und Mut macht für die kommenden Aufgaben, begrüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrerin Heike Sigmund,

Ihr Pfarrer Frank Schuster



erinnern und gedenken - 22. Oktober – 80 Jahre Gurs



Heute wissen wir, dass in Neustadt mehr als 50 Personen betroffen waren. in Sonderzügen führte die Fahrt über Ludwigshafen, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg ins südfranzösische Dorf Gurs am Fuße der Pyrenäen. Dort standen Holzbaracken in einem Sumpfbereich. Das war nun ihr neues „Zuhause“. Viele starben in dem Lager an Hunger und Krankheiten. Wer diese Zeit überlebte, wurde 1942 mit Sonderzügen in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort ermordet. Nur ganz wenige Menschen haben diese „Hölle von Gurs“ überlebt.

Den toten und den überlebenden Menschen wollen wir am 80. Jahrestag der Deportation in der Martin-Luther-Kirche gedenken. Die Stadt Neustadt und die Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt laden hierzu herzlich ein!

Aus dem Programm:

Oberbürgermeister Marc Weigel, Eberhard Dittus, Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W., Roland Paul Historiker, das Duo Rebecca Rust (Cello) und Friedrich Edelmann (Fagott).

Die Veranstaltung am 22. Oktober in der Martin-Luther-Kirche beginnt um 18 Uhr.

Eine Anmeldung ist notwendig über: 0172-7474419 oder: eberhard.dittus@evkirchepfalz.de

Die Kranzniederlegung am Saalbau beim „Gurs-Schild“ findet um 11 Uhr statt.

Viele kennen das gelbe Schild beim Saalbau mit der Aufschrift „**Gurs 1319 km**“, aber die wenigsten wissen, welche Geschichte dieses gelbe Schild erzählen kann. Es ist die Geschichte einer Tragödie. Die Tragödie spielte sich vor 80 Jahren an vielen Orten in der Pfalz, auch in Neustadt ab.

Es war am 22. Oktober 1940. Die Nationalsozialisten waren seit 1933 an der Macht. Menschen jüdischen Glaubens wurden in dieser Zeit immer mehr ausgegrenzt und verfolgt. In den Abendstunden des 22. Oktober klingelten Uniformierte Männer der SA und der SS an den Wohnungen von jüdischen Familien in Neustadt. Ihre Botschaft: „Jeder von euch hat eine Stunde Zeit um einen Koffer zu packen mit den Sachen, die ihr für eure Reise benötigt. Dann kommt mit euren Koffern zum Bahnhof!“

Eberhard Dittus



Konzertveranstaltungen zu Coronazeiten? Diese Frage beschäftigte den Vorstand der Fördergemeinschaft in seiner Vorstandssitzung. Können Konzerte angeboten werden, wenn die Fallzahlen wieder steigen? Oder sollen in diesem Jahr keine Veranstaltungen angeboten werden?

Wir haben uns **für** Konzerte entschieden! Diese werden allerdings in der Martin-Luther-Kirche stattfinden.

Unter Einhaltung der Hygieneregeln, Abstand - Händedesinfektion – Mundschutz-maske (bis zum Platz) können jeweils 80 Personen die Angebote wahrnehmen.

Einen Umtrunk können wir leider aus Hygienegründen nicht anbieten.

Für unsere Künstler ist es ein kleiner Lichtblick, haben diese doch in den letzten Monaten nicht unerhebliche Verluste hinnehmen müssen.

Auch wir, die Fördergemeinschaft, haben seit Monaten keine Spendeneingänge

zu verzeichnen. Wir möchten gerne in den nächste Wochen den Innenanstrich ausführen lassen und benötigen hierfür dringend auch noch Spendengelder.

Vorgesehen sind **8 Konzerte im Oktober und November** unter dem Titel

HERBSTKONZERTE 2020.

Sie werden jeweils **Sonntags um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** stattfinden. Wie derzeit bei allen Veranstaltungen erforderlich, müssen auch wir die Kontaktdaten unserer Gäste erfassen. Aus diesem Grund ist der Einlass jeweils ab 16.00 Uhr.

Über die Tagespresse werden Sie über die jeweiligen Veranstaltungen informiert.

Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen.

Ihr Olaf Kleinschmidt

Konzerte in der „Martin-Luther Kirche“

4. Oktober 17 Uhr - Gypsi Gold

In der Tradition der Verbunkos- Musik in Ungarn haben sie über Generationen kultivierte "Zigeunermusik" weitergetragen.

11. Oktober 17 Uhr

Rebecca Ferrell-Henrich:(Cello); Miklos Spanyi: (Orgel)

Gabriel Faure (1845-1924), Artur Kapp (1878-1952), David Popper (1846-1913), Robert Schumann (1810-1856) Kurt Wiklander (1950-) Gabriel Faure (1845-1924), David Popper;(1846-1913)

18. Oktober 17 Uhr + 25. Oktober 17 Uhr

Näheres entnehmen sie der Presse

1. November 17 Uhr - LOCK-Konzert

(Lied, Oper, Klavier, Kammermusik) - nach dem Lockdown

Marina Russmann (Sopran), Thomas Jakobs (Tenor), Peter Gerschwitz (Violoncello) und Christian Strauß (Klavier). Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Schubert, Opernarien und duette sowie Werke für Klavier-Solo.

8. November 17 Uhr - Barnickel & Wood & Barth

Ruppi Barnickel und Jeremiah Wood - zwei Profimusiker. Ihre Wurzeln haben beide in dem amerikanischen Singer/Songwritertum der Westküste gepaart mit Blues, Funk und Rockelementen - halt unplugged mit Akustikgitarre und Percussion. Unterstützt werden sie von dem kongenialen Pianisten und Keyboarder Jens Marius Barth

15. November 17 Uhr - duo mon plaisir

Norbert Gamm (Blockflöte) und Andrea C. Baur (Laute) spielen ausgewählte Werke aus Renaissance und Barock

22. November 17 Uhr OhrFest Vocal-Ensemble

Ob Eric Clapton, Real Group, Frank Sinatra, Sergio Mendes, Rammstein, Robbie Williams und viele mehr, wir wollen ein Fest für die Ohren sein!

Weitere Konzerte sind in Planung – Änderungen vorbehalten -
Termine werden rechtzeitig durch die Presse und die Homepage
www.martin-luther-kirche-nw.de bekannt gegeben.

**Der Eintritt ist jeweils frei – um Spenden für die Restaurierung
der Kirche wird gebeten.**

Nähere Auskunft bei: Ursula Baade Tel. NW 7890 oder
Olaf Kleinschmidt Tel. NW 8791535, E-Mail: alte-winzinger-kirche-ev@gmx.de
Alte Winzinger Kirche St. Ulrich, Kirchstraße 40, 67433 Neustadt

**Bankverbindung: Fördergemeinschaft Alte Winzinger Kirche e.V.
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN-Nr. DE19 54651240 1000625978**

Kleidersammlung für Bethel

Kleidersammlung für Bethel durch die Martin-Luther-Gemeinde Neustadt/Wstr.

am Freitag, den 16. Oktober 2020

von 14.00 - 17.00 Uhr

und Samstag, den 17. Oktober 2020

von 10.00 - 15.00 Uhr

Abgabestelle(n):

Garage hinter dem Martin-Luther-Haus
Martin-Luther-Straße 44, Neustadt/Wstr.

• Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

• **Nicht in die Kleidersammlung gehören:** Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

• Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 • 33689 Bielefeld •
Telefon: 0521 144-3779



Diakonissenverein

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.07.2020 um 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Bericht des Vorstandes

Herr Erich Schreiner berichtete über das abgelaufene Jahr. Die Mitgliederzahlen sind weiterhin fallend, z.Z. ca. 850 Mitglieder. Unsere langjährigen Ausschussmitgliedern Frau Gerlinde Brand und Frau Traudel Christmann wurden jeweils mit einem Blumenstrauß verabschiedet, sie kandidieren nicht mehr. Herr Schreiner kandidiert aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls nicht mehr.

Es erfolgte der Bericht des Rechners und der Kassenprüfer

Vorstand und Ausschuss wurden entlastet

Neuwahlen

Herr Schreiner als Wahlleiter schlägt als 1. Vorsitzenden Herrn Olaf Kleinschmidt vor, als Stellvertreter Herrn Pfr. Oliver Beckmann, für den erweiterten Vorstand: Martha Junige, Hans Georg Rahner, Pfr. i.R. Christian Wendt, Ursula Werner, Regina Keuper, Wilhelma Ehresmann und Ulrike Kraft. Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig - mit Enthaltung ihrer Person – gewählt und nehmen die Wahl an. Als Rechnungsprüfer stellen sich wieder Frau Helga Gutermann und Herr Richard Pubantz zur Wahl und werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Regina Keuper, Schriftführerin

Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 18. August 2020

Bei den Kirchenwahlen am 29.11.2020 sind zwölf Presbyter zu wählen. Wahlvorschläge können noch bis 4. Oktober eingereicht werden. Nach über 50 Jahren wird der Glasgang zwischen Kirche

und Martin-Luther-Haus erneuert. Die verschiedenen Gruppen der Martin-Luther-Kirchengemeinde berichten über ihre Erfahrungen mit den Corona-Einschränkungen der letzten Monate.

Werner Jöhlinger

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wählst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

TINA WILLMS



Foto: Loiz

Erntedank

Sonnenblumen,
zum Beispiel -
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms



Ausflug der Vorschulkinder in den Karlsruher Zoo



Am letzten Kindertag war es soweit: die Vorschulkinder trafen sich am Bahnhof in Neustadt, um ihren letzten Ausflug miteinander zu unternehmen. Es war kein normaler Ausflug: die Kinder hatten eine Maske dabei. Aufge-

regt stiegen wir in Neustadt in den Zug. Wir hatten Glück und fanden sofort für alle einen Sitzplatz. Es war ganz ungewohnt, sich im Zug zu unterhalten mit einer Maske vor dem Gesicht.

Doch die Vorfreude auf den Zoo wurde davon nicht geschmälert. In Karlsruhe angekommen, hatten wir einen kurzen Weg zum Zoo. Er liegt direkt gegenüber vom

Bahnhof. Da wir uns angemeldet hatten, wurden wir auch sehr schnell durch den Eingang gewunken. Zuerst steuerten wir an einigen Tieren vorbei zu einer Bank, an der wir frühstückten. Die Kinder hatten reichlich Essen dabei. Nachdem sich alle gestärkt hatten, gingen wir zu den Gorillas, die sich im Außengelände befanden. Vor dem Gehege trafen wir auf ein paar nette Polizisten, die sich mit uns freundlich unterhielten. Sie hatten die Aufgabe zu schauen, ob sich die Leute an



die Abstandsregeln halten. Wir sahen Elefanten, Pinguine, Eisbären, Vögel, ja sogar Kängurus sprangen durch das eingezäunte Gehege. Von einigen Tieren wussten wir nicht die Namen, aber die beiden Erzieherinnen Gerlinde und Laura lasen die aufgestellten Schilder vor. Die Giraffen mit ihren langen Hälsen hatten es den Kindern besonders angetan. Es gab auch ein paar schöne Spielplätze, die wir ausgiebig genutzt haben. Im Zoo mussten wir zum Glück die Maske nur aufsetzen, wenn wir auf die Toilette mussten. Bei der letzten Pause haben wir dann noch für jedes Kind eine Postkarte mit dem

Eisbären drauf gekauft. Die Kinder durften dann eine Karte an ihre Familie schreiben. Wir waren sehr erstaunt, wieviele Kinder ihre Adresse wussten. Von den Kindern, die sich nicht sicher waren, ließen wir uns die Adresse telefonisch von Nadine geben. Es waren ja zum Glück noch ein paar Erzieherinnen zuhause geblieben für die anderen Kinder. Nachdem wir

den Zoo verlassen hatten, um wieder nach Hause zu fahren, bekamen die Kinder noch ein Eis. Zum Schluss durfte jedes Kind seine Postkarte in den Briefkasten werfen. Es war ein wunderschöner Ausflug mit vielen Erlebnissen, und das in Zeiten von Corona. Das Wetter hatte auch mitgespielt, so dass wir zufrieden wieder in Neustadt ankamen, wo die Kinder dann von ihren Eltern abgeholt wurden.

*Gerlinde Kupatt,
Leiterin Wilhelm-Löhe-Kita*

Abschiedsfeier der Vorschulkinder des WLK



Einen Tag, bevor wir zum Ausflug nach Karlsruhe fuhren, feierten wir mit den Kindern Abschied in der Gruppe.

Die Kinder brachten etwas zum Essen mit, so dass wir ein schönes Buffet hatten. Im Stuhlkreis durfte sich jedes Vorschulkind noch ein Kreisspiel heraussuchen, das es besonders toll fand. Die Kinder, die schon einen Schulranzen hatten, zeigten ihn voller Stolz den anderen Kindern mit- samt dem Inhalt. Die Kinder gaben den Vorschulkindern gute Wünsche mit auf dem Weg. Es gab auch ein paar schöne Geschenke vom Kindergarten (ein Buch und eine CD) und die Portfolioordner, Vorschulordner und alle gesammelten Werke durften mit nach Hause genommen werden.

Durch die Coronaregeln durften wir vor den Ferien keine Feiern machen mit den Eltern. Das fanden wir sehr schade. Doch

nach den Ferien wurden die Coronaregeln gelockert. So konnten wir die Eltern doch noch nach den Ferien zu einer kleinen Abschiedsfeier in den Garten des Kindergartens einladen. Jede Familie bekam einen Tisch zugewiesen.

Wir sangen noch ein paar Lieder, Herr Pfarrer Schuster gab den Kindern noch mutmachende Worte mit auf dem Weg. Dann wurde noch Kaffee bzw. Wasser und Tee getrunken und Kuchen gegessen. Die Kinder haben noch ein paar Fotos vom Ausflug bekommen, und wir konnten noch ein paar Worte mit den Kindern und Eltern wechseln. Mal sehen, wie die Abschiedsfeiern im nächsten Kindergartenjahr aussehen. Wir sind gespannt !

*Gerlinde Kupatt,
Leiterin Wilhelm-Löhe-Kita*

Pfarramt 1

Pfarrer Frank Schuster
Geschäftsführung
Martin-Luther-Straße 44
Telefon 06321-15147
pfarramt.mlk-neustadt.1@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2

Pfarrerinnen Heike Sigmund
Berliner Straße 21
Telefon 06321-12484
pfarramt.mlk-neustadt.2@evkirchepfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums

Pfarrer Frank Schuster

2. Vorsitzender

Walter Duffing
Hindenburgstraße 31
Tel. 06321-80731

Gemeinediakoninnen

Elke Jung, Neustadt
Telefon 06321-3995574
elke-jung-mlk@web.de

Heidrun Müller, Deidesheim
Telefon 06326-701926
heidrun.mueller63@t-online.de

Gemeindebüro

Kirchstraße 40
Telefon 06321-83960
Fax 06321-355729
mlk.neustadt@evkirchepfalz.de

Das Gemeindebüro ist leider bis auf Weiteres unbesetzt.

www.martin-luther-kirche-nw.de

Evang. Jugendzentrale

Dekanatsjugendreferent Elmar Schrader
Kirchstraße 40
Telefon 06321-83726
jugendzentrale.neustadt@evkirchepfalz.de

Kirchendiener

Philipp Schopp
Telefon 06321-9735528

Hausmeisterin Gemeindezentrum

Branchweilerhof, Doris Bauer
Telefon 0162-8358355

Häusermanagement

Olaf Kleinschmidt
Telefon 06321-8791535
Handy 0172-5369023
E-Mail: olafkleinschmid@gmail.com

Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Stettiner Straße 1
Leiterin: Birgit Wüst
Telefon 06321-14267
kita.louise-scheppler.neustadt@evkirchepfalz.de
Schnullervilla Tel. 06321-185601

Kindertagesstätte Wilhelm-Löhe

Winzinger Straße 68
Leiterin: Gerlinde Kupatt
Telefon 06321-84987
kita.wilhelm-loehe.neustadt@evkirchepfalz.de

Kirchenmusiker

Gero Kaleschke, Organist
Telefon 06232-93279

Traugott Baur, Posaunenchor
Telefon 06321-968781

Frauke Dittus, Kinderchor und
Flötengruppe Tel. 06321-1875793



0800/111 0 111 oder
0800/111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Oktober

03.10.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst	Jugendreferent Elmar Schrader
04.10.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Familiengottesdienst zum Erntedankfest im Freien mit dem Posaunenchor	Pfrin. Heike Sigmund
10.10.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst "Für umsonst"	Pfr. Frank Schuster
11.10.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst "Nichts ist unmöglich!"	Pfr. Frank Schuster
	10:45 Uhr - Gemeindezentrum Branchweilerhof Gottesdienst "Nichts ist unmöglich!"	Pfr. Frank Schuster
17.10.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst	Pfr. Oliver Beckmann
18.10.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst "Sehnsucht nach Veränderung"	Pfr. Frank Schuster
24.10.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst Andacht nach Taizé	Pfrin. Heike Sigmund
25.10.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst Goldene Konfirmation (Jahrgang 1970)	Pfrin. Heike Sigmund
31.10.	19:00 Uhr - Prot. Stiftskirche Neustadt Gottesdienst	Dekan Armin Jung

Monatsspruch
OKTOBER
2020

»» **Suchet** der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr**
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

November

01.11.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl "Ab heute heilig!"	Pfr. Frank Schuster
07.11.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst	Lektor Otto Eichholz
08.11.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst "Tag des Herrn"	Pfrin. Heike Sigmund
	10:45 Uhr - Gemeindezentrum Branchweilerhof Gottesdienst "Tag des Herrn"	Pfrin. Heike Sigmund
14.11.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst	Diakon Sigggi Jung
15.11.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst Kanzeltausch	Diakon Sigggi Jung
18.11.	19:00 Uhr - Prot. Stiftskirche Neustadt Gottesdienst	Dekan Armin Jung
21.11.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst "Im Himmel ist Damenwahl"	Pfr. Frank Schuster
22.11.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst "Die Traurigkeit bleibt nicht allein" mit Totengedenken	Pfr. Frank Schuster
28.11.	18:00 Uhr - Alte Winzinger Kirche Wochenschlussgottesdienst	Dekan Armin Jung
29.11.	09:30 Uhr - Martin-Luther-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl "Gott geht unter die Leute"	Pfr. Frank Schuster

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Trauergruppe

Leitung und Information:

Bettina Notebaart

Tel. 06321-66344

Besuchsdienst

Nach Vereinbarung, alle zwei Monate,
im Gemeindebüro Kirchstraße 40,
Seminarraum

Geburtstagskaffee um 15:00 Uhr

für die Jubilare von Oktober/November
am 28.11.+ 05.12. beim Senioren-Advent

Um Anmeldung wird gebeten!

Info: Ursula Baade Tel. 06321-7890 und
Karin Lothschütz Tel. 0157-73304264

„MUTIK“-GRUPPE

Die kreative Musik-Theater-Gruppe,
mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
für Kinder ab 6 Jahren mit Elke Jung
Tel. 06321-3995574

Jugendgruppe „Underground“

einmal im Monat freitags ab 18:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
Branchweilerhof (außer in den Ferien)
für interessierte Jugendliche ab 13 Jahren
mit Elke Jung Tel. 06321-3995574
und Heidrun Müller Tel. 06326-701926

Kinderchor

Mittwochs, 16:00 bis 16:45 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Frauke Dittus 06321-1875793
für Kinder ab 5 Jahren

Tee und Text

Jeweils nach Absprache mit
Pfarrer i.R. Helge Müller
Tel: 06321-576971 im
ev. Gemeindezentrum
Branchweilerhof 8 a
Freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Posaunenchor Hambach – Winzingen

Jeden Montag ab 18:00 Uhr im
ev. Gemeindezentrum.
Informationen bei Traugott Baur
Telefon 06321-968781

Kleiner Chor

Jeden Montag um 18:00 Uhr
im Casimirianum - mit
Bezirkskantor Simon Reichert.
(In den Ferien keine Chorproben)

Seniorensprechstunde

Am ersten Montag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr in der
Schlachthofstraße 52 a, „BÜRGERECKE“
mit Dieter Brixius. Gesprächstermine
unter Tel. 06321-189880

Frauentreff - bewegt

Informationen bei Monika Schuster,
Uta Pohl-Witter, Nadine Eichhorn
frauentreff-mlk@gmx.de oder
Telefon 06321-15147

Flötenkreis

Proben - Termine nach Absprache
Informationen bei Frauke Dittus
Telefon: 06321-1875793
musikhaus-zauberfloete@web.de

Gottesdienste

Friedensgebete in der Stiftskirche, montags - 18:00 Uhr

05.10.	19.10.	02.11.	16.11.	30.11.
--------	--------	--------	--------	--------

Altenzentrum St. Ulrich, mittwochs - 15:30 Uhr

14.10.	Gottesdienst	Pfr. Frank Schuster
11.11.	Gottesdienst	Pfrin. Heike Sigmund



Weitblick

Treffen des Männerkreises der Stiftskirchengemeinde



"Der Männerkreis der Stiftskirchengemeinde trifft sich privat und diskutiert über existentielle Fragen."

Veranstaltungen:

Am 14. Oktober berichtet Sergej Buragin (Fachlehrer an der BBS NW) über seine Erfahrungen als Leiter der Jugend-forscht-AG um 19 Uhr im Casi, Großer Saal.

Michael Saenger

Für Technik begeistert

Jugend forscht AG Neustadt an der Weinstraße



Getauft wurden:

Taufen



8 Taufen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

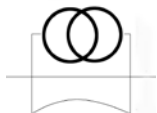
*Am Tauftag wünschen wir aus tiefster Seele,
dass es an Gottvertrauen niemals fehle.
Ja, wer an Gottes Hand durchs Leben schreitet,
der bleibt behütet und wird gut geleitet!*



Wir gratulieren herzlich allen
Geburtstagskindern
im Oktober und November!

Getraut wurden:

Trauungen



2 Trauungen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

*Lasst uns aufeinander achten
und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen!
Hebräer 10 Vers 24 (Einheitsübersetzung)*

Wir haben Abschied genommen:

Beerdigungen



15 Beerdigungen

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.



Männerkreis auf jüdischem Friedhof



Eberhard Dittus führt Männerkreis der Stiftskirchengemeinde durch den Jüdischen Friedhof in Neustadt an der Weinstraße

Eine Geschichtsstunde der besonderen Art erlebten 10 Männer des Männerkreises der Stiftskirchengemeinde (einige mit Ehefrauen) an einem besonderen Ort in der Robert Stolz Straße/Ecke Harthäuserweg. Dort gibt es seit 1862 einen Jüdischen Friedhof, der sich von den 80 jüdischen Friedhöfen in der Pfalz dadurch abhebt, dass er derzeit noch belegt wird. Belegt werden außerdem noch die Friedhöfe in Kaiserslautern, Speyer und Ludwigshafen. Großer Dank gilt Eberhard Dittus für die Führung! Er ist durch sein Engagement in der Gedenkstättenarbeit der Evangelischen Kirche der Pfalz und seine ehrenamtliche Mitarbeit bei der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz ein Kenner des jüdischen Friedhofs- und Bestattungswesens. Einleitend hat er uns mit den Besonderheiten jüdischer Friedhöfe vertraut gemacht: die Belegung erfolgt nicht kunterbunt durcheinander,

sondern von der einen Seite zur nächsten. Die Gräber sind auf „Ewig“ angelegt. Ausgerichtet sind die Gräber nach Osten, Richtung Jerusalem, von wo die Ankunft des Messias erwartet wird. Blumen auf den Gräbern sind nicht üblich, dafür finden sich immer wieder kleine Steine auf den Gräbern, die symbolische Bedeutung haben.

Beeindruckend die Größe des Friedhofs mit seinen circa 500 Grabsteinen und die in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts errichtete Trauerhalle, die einst auch für die Waschung der Verstorbenen genutzt wurde und heute einer würdigen Nutzung entgegen sieht. Eigentlich dürfen auf jüdischen Friedhöfen nur Juden bestattet werden, in Neustadt gibt es aber ein durch Hecken abgegrenztes Areal, auf dem auch Nichtjuden die letzte Ruhe finden können; meist sind das Partner aus Mischehen. Ein von einem großen Davidstern umgebener Gedenkstein erinnert hier „an die Opfer aus der Pfalz 1933-1945“. Er stand ursprünglich an dem Ort der 1938 zerstörten Synagoge und musste dem an dieses Verbrechen erinnernden Tafel an der Ludwigstraße weichen.

Die Grabsteine im alten Teil des Friedhofs sind aus Sandstein, im neueren Teil häufig aus Marmor. Der Besucher erhält ein beeindruckendes Bild jüdischen Lebens in Neustadt und wird immer wieder an die Nazi-Verbrechen an den jüdischen Mitbürgern erinnert.

weiter auf S. 22

Ins Auge fällt die Marmortafel für die Familie Behr-Marx. Emil und Emilie Behr sind, so ist zu lesen im Januar 1941 bzw. im Dezember 1940 in Gurs zu Tode gekommen. Sie gehörten zu den mehr als 50 jüdischen Bürgern aus Neustadt, die Ende 1940 in einer Nacht-und Nebelaktion in das südfranzösische Internierungslager Gurs verschleppt worden sind. Gauleiter Bürckel konnte danach seinem „Führer“ stolz melden, die Pfalz sei jetzt „judenfrei“. Auf einer Grabplatte ist zu lesen, dass Adolf Reinach und die Kinder Ludwig und Helene Reinach im KZ umgekommen sind. - Alten Neustädtern werden die Namen Siegelwachs und Cohrsen noch etwas sagen. Sie hatten in der Hauptstrasse

ein Möbelgeschäft bzw. ein Kaufhaus. Ein besonders tragisches Schicksal hatte Johanna Mayer, die mit ihrer Familie als fünfjähriges Kind nach Gurs verschleppt worden ist.

Ein Problem ist die Grabpflege, da die hier Bestatteten aus den bekannten Gründen keine Nachkommen haben. Ein Mitglied der Jüdischen Kultusgemeinde und auch Schüler des Kurfürst Rupprecht-Gymnasiums legen Hand an. Freiwillige werden noch gesucht.

Die Eindrücke bei einem ersten Rundgang sind so stark, dass der eine oder andere von uns sicher noch ein zweites Mal kommen wird.

Dr. Michael Saenger



Kaufen und helfen !!

Eine Welt - Laden
Neustadt e.V.

Stangenbrunnengasse 17, 67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321 - 354581

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Produkte aus einem fairen Handel mit Kleinproduzenten und Genossenschaften in der „Dritten Welt“

◆ Lebensmittel ◆ Kunstgewerbe ◆ Informationen und mehr ◆

Ökumenische Sozialstation
Neustadt an der Weinstraße e.V.

Rotkreuzstr. 2 • 67433 Neustadt • Tel. 06321-30033
Ambulanter Pflegedienst
Neustadt-Maikammer-Lambrecht

caritas **Diakonie**

*Aus der Brüdergemeinde e.V.***Regelmäßige Termine der Brüdergemeinde in der Martin-Luther-Kirche (MLK)**

Sonntags:	12:00 Uhr 12:00 Uhr	Gottesdienst (MLK) Sonntagsschule im Martin-Luther-Haus (MLH)
Montags:	19:00 Uhr	Chorprobe (MLH)
Dienstags:	18:30 Uhr 18:30 Uhr 18:30 Uhr 18:30 Uhr 18:15 Uhr	Sprösslinge 2-4 Jahre (MLH) Kinderstunde 5-9 Jahre (MLH) Jungschar 9-12 Jahre (MLH) Teenager 12-14-Jährige (MLH) Frauenkreis (MLH)
Mittwochs:	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Krabbelgruppe (MLH) Gebetsversammlung (MLK)
Donnerstags:	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Teenager 13-16 Jahre (MLH) Bibelstunde (MLH)
Freitags:	14:45 Uhr 20:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (MLH) Jugendstunde (MLH)
Samstags:	18:30 Uhr	Wochenschlussgottesdienst (MLK)

Sondergottesdienste: Erntedankgottesdienste

27.09.2020

11:00 Uhr Feiert Neustadt Ost Branchweiler

Wegen Corona Pandemie

Um 14:00 Uhr Neustadt West,

LSP Maikammer, Edenkoben

Wilhelm Eichholz, Vorsitzender der Brüdergemeinde e.V.





Die Woche der Nachhaltigkeit im Gemeindezentrum



Alle diskutieren über den Klimaschutz und wie wir zukünftig mit unserer Welt umgehen sollten, damit unsere Umwelt auch weiterhin lebenswert ist. Wir wollen in unserer Nachhaltigkeitswoche nicht diskutieren, sondern etwas tun!

Jeden Tag bieten wir Kindern von 8-12 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit uns verschiedene Angebote zum Thema Recycling, Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Zeit von 9 – 13 Uhr im Gemeindezentrum Branchweilerhof umzusetzen.

Folgende Aktionen sind für die erste Herbstferienwoche vom 12.-16. Oktober 2020 geplant:

Montag, 12.10.2020 Recycling-Tag

Wir basteln und bauen aus alten Büchern und anderen Dingen tolle Dekorationen für zuhause.

Dienstag: 13.10.2020 Fotoaktions-Tag

Mit Hilfe von selbstgestalteten, kreativen Fotos wollen wir auf Klimaprobleme hinweisen.

Mittwoch, 14.10.2020 Müllralley-Tag

Heute dreht sich alles rund um das Thema Müll, dem mit vielen lustigen Spielen und einem Spaziergang durch Neustadt, zu Leibe gerückt wird.

Donnerstag, 15.10.2020 Plakatmaler-Tag

Gemeinsam wollen wir ein 10teiliges Aktionsplakat malen

Freitag, 16.10.2020 Video-Tag

Mit einem kurzen Video, das wir selbst drehen, wollen wir zeigen, dass auch Kinder ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Ihr könnt euch für einen einzelnen Tag anmelden, wenn euch eine Aktion besonders gut gefällt, aber selbstverständlich dürft ihr auch die ganze Woche teilnehmen.

Veranstalter:

Martin-Luther-Kirchengemeinde

Alter: 8-12 Jahre

Teilnehmerzahl: 10 Kinder

Datum: 12.-16.10.2020

Uhrzeiten: Montag – Freitag: 9-13 Uhr

Treffpunkt/Ort: Protestantisches Gemeindezentrum Branchweilerhof

Kosten für Material und einen kleinen Snack: 5 Euro/Tag

Informationen und Anmeldung zu diesem Ferienangebot unter

06326/701926 (Heidrun Müller) oder

06321/3978999 (Ulrike Heimann.)

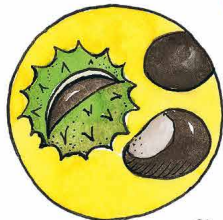
Heidrun Müller, Gemeindediakonin



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-

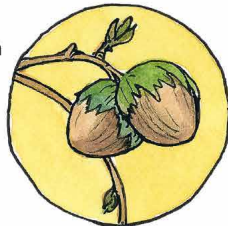


schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

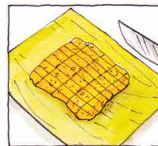
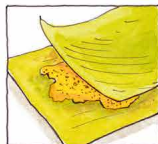
Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz auf-kochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm Maus, Igel



Regenbogenzeit

3 Tage Ferienspiele im Gemeindezentrum



Der Regenbogen – bunt und immer wieder faszinierend verbindet er die Erde mit dem Himmel.

Der Regenbogen – uraltes Zeichen dafür, dass Gott diese Erde bewahren will.

Der Regenbogen – es gibt im Leben nicht nur Sonne oder Regen, sondern viele bunte Farben dazwischen, wenn wir sie wahrnehmen.

In der "Regenbogenzeit" wollen wir 3 Tage lang mit der Geschichte von Noah, der Arche und dem Regenbogen auf Entdeckungsreise gehen.

Was hat diese alte Geschichte mit unserem Leben heute zu tun? Wie gehen wir heute miteinander und mit der Schöpfung um? Und wer und was gibt uns heute Schutz und Sicherheit?

Im Gemeindezentrum Branchweilerhof und draußen in der Natur wollen wir Regenbogenspuren suchen, spielen und basteln und viel Spaß miteinander haben. An einem der 3 Tage werden wir einen Ausflug machen.

Wann ? Mi, 21.10 – Fr, 23.10.

9 – 13.00 Uhr

Wo ? Gemeindezentrum
Branchweilerhof

Wer ? Eingeladen sind alle
Kinder ab 6 Jahre

Was kostet das?

10,-€ für Material und Programm

Anmeldung bitte direkt an Elke Jung, elke.jung@evkirchepfalz.de oder Tel. 06321-3995574 oder an Heidrun Müller

Anmeldezettel gibt es im Gemeindezentrum, in der Kirche oder im Gemeindebüro.

Elke Jung, Gemeindediakonin





*Herzliche
Einladung*

*Es wird wegen der Corona-Auflagen dieses Jahr **zwei Termine** für den Seniorenadvent geben:*

*Jeweils **30 Gäste** können wir empfangen zur*

Senioren-Adventsfeier

***am Samstag, den 28. November 2020 um 15 Uhr und
am Samstag, den 05. Dezember 2020 um 15 Uhr***

***im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Straße 44
für alle Jubilare ab 75 Jahre, gerne mit Begleitperson.***

***Bitte melden Sie sich bis spätestens 23. November an bei:
Ursula Baade Tel. 06321-7890***